

## Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V. D. E. V. (Lep.)

### *Leptosia (Thalpochoares) dardouini* B.

var. *dilutor* Schwgsch. „Vorderflügel gleichmäßig hellgrau, die drei Querstreifen sind wohl vorhanden, aber kaum sichtbar, mit Ausnahme des bisweilen deutlichen, äußeren. Der Mittelschatten fehlt. Hinterflügel gleichfalls hellgrau, noch lichter als die Vorderflügel, Zeichnung in der Falte noch undeutlicher als bei *dardouini* . . .“ Gravosa. (Leo Schwingenschuss, Österr. Ent. Verein XI, 1926, S. 70.)

### *Vanessa antiopa* L.

ab. *escheri* Gram. Zwischen dem gelben Rande der Vorderflügel und der braunvioletten Flügelfarbe befindet sich eine sehr breite tiefschwarze Zone, die sich auf den in die Flügelauszackungen verlaufenden Adern nach dem Flügelrande hin fortsetzt und sich dort wieder derartig verbreitert, daß vom gelben Rande nichts übrig bleibt als eine Reihe von runden gelben Flecken. Die blauen Flecke sind sehr stark reduziert, größtenteils sogar völlig verschwunden. Der gelbe Saum der Hinterflügel ist schwarz überpudert und auf den in die Spitzen verlaufenden Rippen von schwarzen Streifen durchzogen. Unterseits tritt besonders am Hinterflügelrande eine scharf begrenzte schwarze Zone auf, und auch hier zeigt sich auf den Vorderflügeln eine Vermehrung der blauen Zeichnungselemente, besonders deutlich in der Vorderflügelspitze. Ergebnis eines Äthernarkose-Experiments. (Dr. August Gramann, Mitt. d. Schweiz. Ent. Ges. Bern, Vol. XIII, Heft 2, S. 68.)

### *Vanessa polychloros* L.

ab. *cassubiensis* Heinrich. Mit einem etwa 1 mm breiten, 5 mm langen schwarzbraunen Querbalken am Innenrande der Vorderflügeloberseite, der sich unterhalb der beiden großen Innenrandflecke von der Mitte des einen bis zur Mitte des anderen erstreckt. (Heinrich, Berlin. Ent. Zeitschr., Bd. 55, 1910, S. 106 ff., Taf. I, Fig. 1.)